Ohne Verstärkung der Inlandsfaktoren der Nachfrage droht eine Krise

► **von Conrad Schuhler / Vors. des Instituts für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e.V.**

In den ersten sechs Wochen des laufenden Jahres haben die 30 Konzerne im Deutschen Aktienindex (DAX [1]) ein Siebtel ihres Wertes verloren, 190 Milliarden Euro. Die größten Verlierer waren Deutsche Bank, VW und BMW, die fast ein Drittel ihres Wertes abgaben. Die Süddeutsche Zeitung fasste das Urteil der Experten über diese Flucht der Finanzmärkte aus deutschen Aktien so zusammen: „Sie übertreiben." (⇨ SZ-Artikel [2]).

Übertreiben sie wirklich oder verhalten sich die „institutionellen Investoren" – Banken, Versicherungen, Vermögensverwalter, Hedgefonds [3], die die große Mehrheit der DAX-Aktien kontrollieren und dafür bekannt sind, ihre Unternehmen und Klienten Jahr für Jahr erheblich reicher zu machen – nicht vielmehr rational, wenn sie von schlechten Konjunktur- und Gewinnaussichten für die deutsche Wirtschaft ausgehen?

Eines der beliebtesten Argumente zum Gesundbeten der deutschen Lage ist die Behauptung, Deutschland steche eben aus dem allgemeinen Niedergangsbild der Weltwirtschaft heraus – möge das globale Wachstum sich auch verringern, Deutschland bleibe auf stabilem Wachstumskurs. Ein erster Blick auf die Zahlen erweist, dass Deutschland**keineswegs** der „Wachstumsrenner" unter den Volkswirtschaften der Welt ist. Ein zweiter wird ergeben, dass Deutschland, das fast 50 % seiner Produkte ins Ausland verkauft, also von der kaufkräftigen Nachfrage des Rests der Welt abhängt, mehr als alle anderen vom globalen Wachstum betroffen ist, im Guten wie im Schlechten.

❖ [4]**weiterlesen** [5]

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/content/konjunktur-deutschland?page=46#comment-0

Links
[1] https://de.wikipedia.org/wiki/DAX
[2] http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/finanzmaerkte-sie-uebertreiben-1.2863041
[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Hedgefonds
[4] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/klage-gegen-israels-regierungschef-netanjahu-chile-eingereicht
[5] http://www.kritisches-netzwerk.de/forum/konjunktur-deutschland-ohne-verstaerkung-der-inlandsfaktoren-der-nachfrage-droht-eine-krise